

Saisonabschlussfest wieder der gesellschaftliche Höhepunkt

Auch in diesem Jahr war das Saisonabschlussfest wieder der gesellschaftliche Höhepunkt der Saison. Der festli-

Freunden und Bekannten Gespräche führen über den mutmaßlichen Verlauf des anstehenden Festes oder

allerhöchsten kulinarischen Ansprüchen gerecht, insbesondere das kalte Buffet setzte großartige Maßstäbe,



Ehrung der Clubmeister, von links nach rechts: zweiter Vorsitzender Matthias Bach, Christian Daniel für seine Tochter Hannah, Kai Susemichel für seine Töchter, Harald Süß, Felix Heinzelmann, Harald Daniel, Fabian Daniel, Karsten Daebel, André Sierek, Manuel Bach, Michael Bellm, erste Vorsitzende Elfi Büchner, Schriftführerin Gabi Schumann

che Rahmen war gegeben und die Voraussetzungen für einen festlichen Abend geschaffen. Die Tische im TCH Clubhauses waren festlich gedeckt und die Gäste wurden von den Organisatorinnen, die wieder viele Stunden für diesen Abend investiert hatten, aufs Herzlichste begrüßt und erhielten zur Begrüßung jeweils ein Glas Sekt.

Danach konnte man mit

über die zurückliegende Saison, ehe die erste Vorsitzende des Tennisclubs Hockenheim, Elfi Büchner, in einer kurzweiligen Ansprache die Anwesenden begrüßte und auf die Ehrungen einging, die im Laufe des Abends erfolgen sollten. Nachdem die Getränke geordert waren, dauerte es nicht mehr lange und das kalte Buffet wurde eröffnet. Auch dieses Mal wurde das Clubhaus Restaurant ‚da Roberto‘ wieder

die von Hauptgang und Dessert zwar noch erreicht, aber nicht mehr übertroffen werden konnten.

Nach dem Essen erfolgte die Ehrung für die bei den Clubmeisterschaften erzielten Erfolge. Damen: 1. Kristin Bellm, 2. Sophie Susemichel, Damen Doppel: 1. Antonia Susemichel/ Hannah Daniel, 2. Sophie Susemichel/Luana Maier, Herren Doppel: 1. Karsten Daebel/



Was mir auffiel:

Heute kann ich mit meinem Leitartikel dieselben Dinge in der Halle ansprechen, die ich auch im letzten Journal angesprochen habe, man könnte aber auch sagen, lass es bleiben, es nützt ja sowieso nichts. Warum wohl, weil man nicht mehr liest? Also will ich's mit Bildern versuchen.



Dass die Platzabzieher nicht oder falsch aufgehängt werden ist

zwar lästig verursacht aber keinen erhöhten Erhaltungsaufwand oder Kosten. Fußspuren an den Wänden müssen gereinigt werden ebenso der Fußboden in den Umkleiden, und da ist es eben erhöhter Erhaltungsaufwand, wenn man mit



Tennisschuhen die Umkleiden und Duschen betritt. Warum müssen die Griffe der Platzabzieher und die Abfalleimer zerstört werden, um Frust abzubauen?



Aber wie sollen die Vorstandsmitglieder ihren Frust über solche Dinge abbauen? Mit einem Vorschlag zur Beitragserhöhung?

Euer TCH-Willi

Manuel Bach, 2. Fabian Daniel/André Sierek, Herren Einzel: 1. Manuel Bach, 2. Felix Heinzelmann, Herren 50: 1. Harald Daniel, 2. Harald Süß. Eine weitere Ehrung erfuhr die erste Herrenmannschaft, die nach Neuorientierung und gelungener Integration ehemaliger Jugendspieler souverän, ungeschlagen und mit vier Punkten Abstand zum Tabellenzweiten den Aufstieg in die erste Bezirksklasse schaffte. Nach diesen Programmpunkten konnte zum gemütlicheren Teil übergegangen werden, wobei sich die anfangs schon gute Stimmung immer noch weiter steigerte und es klar wurde, dass auch in diesem Jahr das Saisonabschlussfest den absoluten gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres darstellte. Und es war erneut weit nach Mitternacht, als die Letzten das Clubhaus verließen, mit der festen Absicht, auch im nächsten Jahr beim Saisonabschlussfest dabei zu sein.



Erste Herrenmannschaft von links nach rechts: Sören Neuberger, Adrian Augustin, Janik Egenlauf, Felix Heinzelmann, André Sierek, Michael Bellm, Manuel Bach, Fabian Daniel, David Rajcsanyi,



Rotarier beim TCH zu Gast

Als die Hallensaison sich so langsam dem Ende näherte, lud Andreas Kunze, Präsident des Hockenheimer Rotary Clubs, seine Rotarier zu einem Tennismittwoch in

die Tennishalle ein. Gespielt wurde so wie es bei derartigen Treffen üblich ist und wie es auch die TCH Mitglieder kennen nicht in erster Linie um den Sieg, sondern

um Spaß und Freude am Tennissport zu haben. Und dieses Ziel wurde auch erreicht. Am Abend saß man dann noch in unserem Clubhausrestaurant zusammen,

und ließ den Nachmittag noch ein Mal Revue passieren, in der Hoffnung, dass ein solches Turnier auch im kommenden Frühjahr ausgeführt wird.



Aber auch ein weiteres Mal waren die Rotarier Gäste im TCH Clubhaus-Restaurant. In jedem Jahr im Frühjahr in der Pflanzperiode wird vom

Hockenheimer Rotary Club der jeweilige Baum des Jahres gespendet und im Gartenschaupark mit Unterstützung städtischer Gärtner

gepflanzt. In diesem Jahr war es der Feldahorn. Klar, dass man nach diesen Aktionen noch zusammensitzt, und was bietet sich da mehr

an als unser Clubhausrestaurant, zumal der diesjährige Präsident des Rotary Clubs unser Clubmitglied Prof. Dr. Walter Götzmann ist.



Anlagenpflege

Wichtig für unsere Tennisanlage ist auch stets die Anlagenpflege, die im Frühjahr und im Herbst durchzuführen

ist. So wird die Schönheit und Attraktivität unserer Tennisanlage, um die uns viele Spielerinnen und Spieler

von Gastvereinen beneiden, erhalten. Aber auch subjektiv dient die Anlagenpflege zum Knüpfen neuer

Kontakte zu anderen TCH Mitgliedern oder zum Auffrischen von Kontakten zu TCH Mitgliedern.



Treffen der Gentlemen

Gerne folgten die Gentlemen der Einladung ihres Mannschaftskameraden Hans-Jürgen Rausch, der zu einem

gemütlichen Abend in die Hütte, oder besser gesagt in sein persönliches Clubhaus seines Tennisplatzes einlud.

Es wurde zusammen gegessen und getrunken, und die Gentlemänner hoffen natürlich, dass auch im nächsten

Jahr ein ähnlicher Abend stattfinden wird, an dem die Mannschaft wieder zusammenfinden kann.



Tag des Tennis

Auch in diesem Jahr gab es den Tag des Tennis, eine Initiative des Deutschen Tennisbunds, an dem sich der Tennisclub Hockenheim wieder beteiligte.

War am Vortag die Wetterlage noch optimal, so waren die Voraussagen jedoch weniger gut, es waren Schauer angesagt, und als dann der Tag anbrach, stand es mit dem Wetter nicht zum Allerbesten, doch das änderte sich, und es sollte ein regenfreier Tennistag werden. Es wurde ein Schnuppertraining für Kinder und Erwachsene angeboten, und rund 200 Besucher, davon 80 Kinder und davon 10 Flüchtlingskinder, fanden den Weg zur Tennisanlage;

so machte es sich bemerkbar, dass der TCH eine intensive Kooperation mit Schulen und Kindergärten betreibt.



Zahlreiche Helferinnen und Helfer, einschließlich des Vereins zur Förderung der Hockenheimer Tennisjugend hatten einen recht ar-



beitsreichen Samstag mit der Vorbereitung und Durchführung, aber sie erfuhren auch viel Lob und Anerkennung

durch die Besucher. Dies betraf das kulinarische Angebot mit Würstchen, frischem Bier und Limonade sowie ein reichhaltiges An-



gebot der unterschiedlichsten Kaffeeverationen inklusive leckerer Kuchen. Besonders hervorzuheben sind noch die frisch frittierten Kartoffelchips, die schon beim letzten Hockenheimer Advent viele Liebhaber fanden.

Aber auch im sportlichen Bereich wurde viel geboten.



Neben dem bereits erwähnten Schnuppertraining führten Spieler der ersten Herrenmannschaft einen Showkampf mit vielen Tricks und

Finessen durch. Ein weiterer Höhepunkt war die Inbetriebnahme der Ballwurfmaschine durch Heinz Egenlauf, den ersten Vorsitzenden des Vereins zur Förderung

der Hockenheimer Tennisjugend e.V. mit anschließende Übergabe an den TCH. Die Ballwurfmaschine bietet

APPsolut flexibel!

Bestimmen Sie selbst, wann und wo Sie Ihre Finanzen regeln, per Smartphone oder Tablet. Unsere kostenlose Banking-App ermöglicht Ihnen:

- größtmögliche Flexibilität
- Multibankfähigkeit
- einfache, intuitive Bedienführung
- Sicherheit nach Bankstandard

Banking-App
eine für alles.
Jetzt runterladen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Unsere Banking-App können Sie über unsere Internetseite herunterladen:
www.volksbank-krp.de/apps



persönlich · kompetent · nah

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

zahlreiche Schlagvariationen und stellt somit eine ideale Ergänzung des konventionellen Trainings dar.

Natürlich gaben Vorstandsmitglieder bereitwillig Auskunft über die Möglichkeiten, die der TCH seinen Mitgliedern sowohl im sportlichen als auch im

gesellschaftlichen Bereich bietet. Als dann am Abend alles wieder abgebaut wurde, ging ein arbeitsreicher Tag zu Ende, an dem aber auch der TCH mit seinen Helferinnen und Helfern viel Zuspruch verzeichnen konnte. Weitere Informationen über den TCH können Interessierte über die Homepage www.tc-hockenheim.de erfahren, ebenso sind Bilder vom Tag des Tennis auf der Homepage eingestellt.





Brigitte Rosenberger

Obere Hauptstraße 14

68766 Hockenheim

Telefon (06205) 150 94 / 95

Wir beraten
Sie gerne in allen
Reisefragen

Die Initiative Sportverein 2020 unterstützt den TCH

Der Tennisclub Hockenheim wurde als einer von insgesamt 28 Vereinen für ein Vereinscoaching im Rahmen der Initiative Sportverein 2020 ausgewählt, nachstehend der Bericht, der von der „Initiative“ vorformuliert



und in der Hockenheimer Tageszeitung veröffentlicht wurde. In der Auftaktveranstaltung wurden von Daniel Sautter, Projektmanager für Sportverein 2020 und Berater bei der Managementberatung actori, die Möglichkeiten aufgezeigt, die dem TCH geboten werden. Diese umfassen insgesamt vier Workshops, die sich über einen Zeitraum von etwa einem Jahr erstrecken und für die beteiligten Vereine kostenlos sind. Begleitet werden die Vereine während dieses Coachingprozesses von erfahrenen Beratern der Managementberatung actori, die sich auf Projekte im Sport spezialisiert hat. Ziel ist es, individuelle Lösungen für die Herausforderungen

des demografischen Wandels im Verein zu erarbeiten und somit die Vereine fit für die Zukunft zu machen. Im TC Hockenheim engagiert sich ein achtköpfiges Projektteam, das gemeinsam mit dem studierten Sportwissenschaftler Daniel Sautter die nächsten Schritte angehen wird. „Das Vereinscoaching bietet unserem Verein die Chance, die entscheidenden Weichen

zu stellen, um auch in Zukunft unseren Mitgliedern und der Bevölkerung das richtige Angebot machen zu können. Wir sind froh, dass wir durch die Initiative Sportverein 2020 bei unserer Zukunftssicherung professionelle Unterstützung erhalten“, so Elfi Büchner, erste Vorsitzende des TC Hockenheim. Der TCH hatte sich bereits über das Internet an einer Online-Diagnose beteiligt und eine umfangreiche Auswertung mit Anregungen zur Weiterentwicklung erhalten. Im TCH wird sich das Projektteam in erster Linie um die Themen „Mitglieder“ und „Sportangebot“ kümmern. „Mit dem Vereinscoaching widmen wir uns den wich-



tigsten Herausforderungen des Vereins und begleiten ihn bei der Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Lösungsansätze“, so Daniel Sautter, und weiter: „Die gewonnen Erkenntnisse und Lösungen werden wir beim Best Practice-Kongress im Herbst 2016 allen Vereinen zugänglich machen und somit den Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch unter den Vereinen fördern“. Die Initiative Sportverein 2020 wurde von der BASF ins Leben gerufen und wird von der Dietmar Hopp Stiftung, der SAP sowie von Südzucker unterstützt. Interessierte Vereine vom kleinem Einspartenverein bis hin zu großen Mehrspartenvereinen können weiterhin unter www.sportverein2020.de an der Online-Diagnose teilnehmen und erhalten im Anschluss eine individuelle Auswertung.

TCH bewarb sich um Award des Rotary Clubs

Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens lobte der Rotary Club Hockenheim einen hochdotierten Preis für nachhaltige soziale Aktivitäten eines Vereins, einer Gruppe oder einer Einzelperson aus. Das Konzept des TCH sah vor, Kinder mit Migrationshintergrund an den Tennissport heranzuführen. Kinder sollen Spaß haben am Tennissport in der Gemeinschaft, sie sollen sich auch in eine Gemeinschaft integrieren, und sie sollen lernen, dass ein Verein dem Einzelnen etwas gibt, dass der Einzelne aber auch etwas für den Verein leisten muss, z.B. Anlagen- und Platzpflege. Das Konzept wurde vom Rotary Club gewürdigt, jedoch nicht mit einer materiellen Förderung bedacht.

Sportliches und Gesellschaftliches beim Pfingstturnier

Am Pfingstmontag gegen 14 Uhr wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am



Pfingstturnier mit einer liebevoll zubereiteten schmack-



haften Erdbeerbowle von Sportwart Peter Brandenburger auf der Tennisanlage des TC Hockenheim aufs Herz-

lichste begrüßt. Daran schloss sich eine lustige Auslosung an, ehe es ernst

wurde und die Spielpaarungen für die erste Spielrunde gelost wurden. Es folgten dann die zweite und dritte Runde, unterbrochen von Pausen, in denen man erneut der Erdbeerbowle zusprechen oder aber am von Vergnügungswartin Bettina Baumann geschmackvoll hergerichteten Büfett Kaffee und selbstgebackenen köstlichen Kuchen verkosten konnte. Rund ungefähr 40 Spielerinnen und Spieler hatten sich angemeldet, um bei gutem Tenniswetter, wenn man von einem kurzen Schauer in der zweiten Pause absieht, Spaß, Bewegung und Unterhaltung zu haben. In jeder Runde wurden die Paarungen neu zugelost, und es konnten in den etwa 20-minütigen Spielzeiten fleißig Punkte gesammelt werden



Am Ende, nach etwa drei Stunden voller intensiver und heiterer Tennisbegegnungen, belegte bei den Damen Isolde Auer den ersten Platz vor Ute Klein und Claudia Grätsch sowie Antonia Susemichel, während bei den Herren Siegfried Laban vor Norbert Schäuble erfolgreich war. Wie bei den Damen, bei denen zwei dritte Plätze verge-

ben wurden, landeten auch bei den Herren mit Vincent Grätsch, Harald Stieß und Andreas Grätsch mehrere Teilnehmer auf dem dritten Platz.

Gegen 18 Uhr trafen sich dann nahezu alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im stilvoll dekorierten Clubhausrestaurant zum „Sekt Empfang“ mit Prosecco, zu dem Martina Pulso-

netti anlässlich des zwanzigjährigen Betriebsjubiläums des Restaurants ‚da Roberto‘



eingeladen hatte. Anschließend wurde gemeinsam das Abendessen eingenommen



und es wurden Martina und Roberto Pulsonetti für ihr zwanzigjähriges Betriebsjubiläum geehrt. Danach ließ man den Pfingstmontag, an dem alles perfekt organisiert war, mit guten Gesprächen über die gespielten Matches harmonisch ausklingen.

Training mit Gerd Hahn

Auch in der abgelaufenen dem Tennissport beginnen Saison stellte sich Gerd oder ihn wieder aufnehmen Hahn uneigennützig zur Verfügung, um Tennisspielerinnen und -spielern, die mit schönen Sport zu vermitteln.



Terrassenbrücke

Zahlreiche Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten sind in der Vergangenheit bereits ausgeführt worden. Und als größeres Renovierungsvorhaben stand in diesem Jahr die Erneuerung der Brücke an, die beide Terrassen des Clubhausrestaurants miteinander verbindet. Die alte Holzbrücke wies bereits Sicherheitsmängel auf und wurde daher zu Beginn der Tennissaison vom Vorstand auch gesperrt. Die neue Brücke ist nun in Edelstahl ausgeführt, sollte eine längere Lebensdauer besitzen als die ehemalige Brücke und stellt auch optisch eine Bereicherung unseres Clubhauses dar



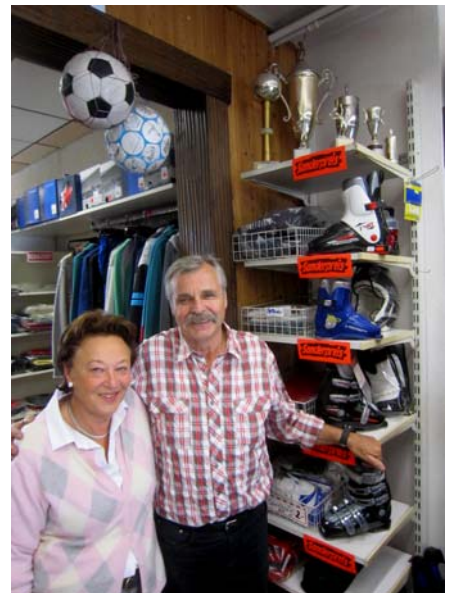
Sport Rey ist Vergangenheit

Nach nun fast 35jähriger Tätigkeit beendete unser ehemaliger erster Vorsitzende, Ehrenmitglied und ehemaliger Clubmeister im Herreneinzel und -doppel, Diplom-Kaufmann Rolf Kientz, seine berufliche Tätigkeit in seinem Sportgeschäft, Sport-Rey, in Schwetzingen. Zwar besitzt Schwetzingen mit dem Decathlon – Logistikzentrum noch einen Bezug zu Sportartikeln, aber der Sporteinzelhandel wird im Großraum Schwetzingen vermisst werden, zumal Rolf Kientz und seine Ehefrau Poldi mit Ausnahme vom

Pferde- und Bootssport nahezu für alle Sportarten Sportartikel vorhielten. Mit Sachverstand und Kompetenz verstanden sie es, auch außergewöhnliche Fragen und Probleme zu beantworten beziehungsweise zu lösen. Dabei war es hilfreich, dass Rolf Kientz im Skisport und im Tennis auf beachtliche Erfolge zurückblicken kann. So war er der erste Leiter der Skischule des Hockenheimer Skiclubs, und er beteiligte sich an den deutschen Meisterschaften in der Kombination für Ski und Tennis, bei

denen er sich durch einen hervorragenden 13. Rang für die nachfolgenden Weltmeisterschaften qualifizierte. Im Tennis errang er neben den genannten Clubmeisterschaften verschiedene Mannschaftsmeisterschaften, spielte in der ersten Bezirksliga, Verbandsliga und Oberliga und wurde in der damaligen Altersklasse der Jungsenioren mit seiner Mannschaft Badischer Vizemeister.

Dass er sein Sportgeschäft zusätzlich mit Liebe und Hingabe führte war auch an den Trophäen zu erkennen, die Rolf Kientz als Sportler errungen hat und in seinem Geschäft präsentierte. Daneben waren verschiedene Fußbälle mit Originalautogrammen zu sehen, die Jochen Kientz, sein Neffe, als Fußballbundesligaspieler bei verschiedenen Bundesligaveren für seinen Onkel Rolf Kientz zusammengetragen hat. Übrigens, Jochen Kientz gehörte der legendä-



ren Bundesliga-Kultmannschaft des FC St. Pauli an, die am 6. Februar 2002 den FC Bayern München mit 2:1 schlug und als „Weltpokalsiegerbesieger“ in die Fußballgeschichte einging.

So bleibt der Redaktion nur noch Rolf Kientz und seiner Frau Poldie für die Zukunft alles Gute zu wünschen; vielleicht kann er hin und wieder mit seiner Frau oder auch mit Freunden Frühstück gehen, vielleicht auch dort, wo sich üblicherweise Rentner zum Frühstück treffen.

Sanitär und Heizung

EICHHORN



- ▲ Bäder komplett
- ▲ Sanitär und Heizungstechnik
- ▲ Reparatur u. Wartung von Gasgeräten
- ▲ Heizungsbrennwert- u. Solartechnik

Obere Hauptstraße 35-37 · 68766 Hockenheim

Telefon 06205 / 4498 · Fax 06205 / 17058

Internet: www.eichhorn-hockenheim.de · E-mail: firma-eichhorn@t-online.de

Notdienst 01 77 / 4 93 88 61

Hausfrauenturnier, ein sportlicher und gesellschaftlicher Dauerbrenner

Auch in diesem Sommer spielten beim TCH die "Hausfrauen" ihr jährliches Turnier bei idealem Tenniswetter. Es konnten wieder liebe Gäste und Freunde aus Reilingen, Wie-

senthal und Lussheim begrüßt werden. 30 Teilnehmerinnen spielten 3 Runden Doppel mit wechselnden Partnerinnen und Gegnerinnen. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen

wurden bei Fleischkäse und verschiedenen Salaten die Spiele und Punkte nocheinmal ausdiskutiert. Nach weiteren 2 Spielrunden gab es noch Kaffee und Kuchen, der wie die Salate und Ge-

tränke auch von den Spielerinnen der Mannschaften Damen 40 u. 50 gespendet wurde. Alle waren begeistert und bekräftigten, auch beim nächsten Turnier dabei sein zu wollen.



Trainer beim TCH in der Sommersaison 2015



Manuel Bach
Vereins- und Cheftrainer
(DTB B-Lizenz)



Alexander Oppel
Trainer und Jugendtrainer
(DTB B-Lizenz)



André Sierek
Trainer und Jugendtrainer
(DTB C-Lizenz)

Ein Bild steht im TCH Archiv leider nicht zur Verfügung, es wird jedoch versucht, ein Bild nachzuliefern.

Sejla Yörük
Trainer und Jugendtrainer
(DTB C-Lizenz)



Felix Heinzelmann
Trainer und Jugendtrainer
(C-Trainer in Ausbildung)



Sophie Susemichel
Trainer und Jugendtrainer
(C-Trainer in Ausbildung)



David Rajcsanyi
Trainer und Jugendtrainer
(C-Trainer in Ausbildung)



Fabian Daniel
Trainer und Jugendtrainer
(DTB-Trainerassistent)



Hannah Daniel
Jugendtrainer & Talentinos
(BTV-Mentorausbildung)

Ausflug zum Europa-Park Rust



Eine lebhaft sportliche Sommersaison mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft der weiblichen Jugend U 16, die sich damit für die Badischen Meisterschaften in Radolfzell qualifiziert hatte, mit dem Gruppensieg der männlichen Jugend U18 und dem Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die 1. Bezirksklasse, eine Mannschaft, die überwiegend aus ehemaligen Jugendspielern besetzt ist, hat mit dem stim-

mungsvollen Ausflug der Jugendabteilung in den Europapark nach Rust einen würdigen Abschluss gefunden. Insgesamt 44 Teilnehmer fuhren in Richtung Rust, um dort den Freizeitpark gemeinsam zu erkunden. Eingeteilt in insgesamt 5 Gruppen, eroberten die Kinder entsprechend ihrem Alter und Neigungen den Park. Die Jüngsten waren in der Gruppe „Spiel“ unterwegs wo z.B. die Fahrt mit den

Kaffeetassen oder der Besuch in der Arena mit den Ritterspielen besonders reizvoll war, zwei Gruppen haben den Park unter dem Motto „Spaß“ erobert, und die zwei Gruppen „Speed“ erlebten Adrenalin pur, wofür die Achterbahn Silver Star mit ihren 73 m Höhe stand. Zur Mittagszeit haben sich alle Gruppen am „Großen Infopoint“ getroffen und die ersten Erfahrungen ausgetauscht. Die Gruppenleiter,

die sich im Wesentlichen aus den Jugend-Trainern rekrutierten, tauschten die Gruppen, und auch der eine oder andere Teilnehmer nutzte die Chance nun in die „Speed“ Gruppe zu wechseln.

Auch der Wettergott muss ein TCH Mitglied sein. War bei der Anreise der Himmel noch leicht bewölkt, erfreuten sich die Jugendlichen mittags strahlenden Sonnenscheins, so dass die Fahrt mit der Wasserachterbahn Poseidon oder die Rafting Tour eine richtige Erfrischung war.

So fiel der Abschied schwer, als um 18:00 alle wieder in den Bus für die Rückfahrt einstiegen. Bis zur Ankunft in Hockenheim wurde sich dann lebhaft über die Erlebnisse des Tages ausgetauscht.

Die Zeit bis Hockenheim verging wie im Flug. Ein erlebnisreicher Tag, der durch den Jugendförderverein des Tennisclubs und dem Tennisverein selbst unterstützt wurde, ging zu Ende. Die Kinder und Jugendlichen haben sich bei Ihren Jugendtrainern für die Betreuung bedankt und waren sich einig, dass es ein Rust 2016 geben muss.

TCH Mädchen U 16 erneut Bezirksmeister

Die seit vielen Jahren in der Mannschaft miteinander spielenden Mädchen U16 des Tennisclubs Hockenheim, die zuletzt auch die Bezirksmeisterschaft in der Winterhallenrunde errungen haben, sind auch im Sommer Bezirksmeister geworden, wie bereits im voranstehenden Bericht bereits angesprochen. Eine schöne Belohnung für jahrelanges Training und intakten Mannschaftsgeist. Durch eine kämpferische Glanzleistung in der letzten Begegnung gegen Weinheim in Hockenheim sicherten sich die TCH

Jugendlichen ein Unentschieden, das für die Meisterschaft reichte. Damit verbunden war die Berechtigung zur Teilnahme an der badischen Mannschaftsmeisterschaft 2015 im September. In Radolfzell, was für die jungen Damen sowie für Eltern und Betreuer ein beeindruckendes Erlebnis war.



Kinderferienprogramm

Eine lieb gewonnene Tradition ist es, dass sich der Tennisclub Hockenheim mit zahlreichen Helferinnen und Helfern am Kinderferienprogramm der Stadt Hockenheim beteiligt. Am Morgen der Programmtags wurden die sechs- bis zwölfjährigen Kinder herzlich begrüßt, und es wurden ihnen ihre Namensschilder und ihre markierten Getränkebecher für die Getränke während des Tages zur Verfügung gestellt. Bei allerbestem Tenniswetter – es war sonnig, aber nicht zu heiß – konnte der Tag erwartungsfroh beginnen. Die Kinder wurden in altersentsprechende Gruppen eingeteilt und die Gruppen durchliefen verschiedene Stationen, wo sie durch Geschicklichkeitsübungen für

das Tennisspiel geschult wurden. In der Mittagspause gab es vom Clubrestaurant ‚da Roberto‘ köstliche Pizzen, die sich die Kinder schmecken ließen. Nach der Mittagspause setzte sich Spiel und Spaß mit Tennis fort. Schön, dass sich verschiedene jugendliche und erwachsene TCH-Mitglieder zur Verfügung gestellt hatten, den Ferientag für Hockenhaimer Kinder unter Leitung des Jugendwarts Christoph Heinzlmann zu gestalten. Am späten Nachmittag ging dann für die Kinder ein erlebnisreicher sowie für alle Helferinnen und Helfer, bei denen sich die Kinder herzlich bedankten, ein arbeitsreicher aber dennoch schöner Tennistag zu Ende.





Machen Sie jetzt den
Fitness-Check
mit Ihren
Versicherungsunterlagen!



**Passen Ihre Versicherungen zu Ihrer Lebenssituation?
Sind Sie >übertensichert<?
Fehlen wichtige Absicherungen?
Gibt es für bestehende Verträge günstigere Alternativen?**

Wir beantworten Ihnen diese Fragen gerne. Und zwar sportlich fair!
Als unabhängiger Versicherungsmakler sind wir an keine bestimmte Versicherungsgesellschaft gebunden und können den Anbieter wählen, der sowohl das günstigste Preis-Leistungs-Verhältnis als auch die reibungslose Abwicklung gewährleistet.

Prämien-Einsparungen
von bis zu 20% möglich!
Probieren Sie es aus
und sparen Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie!

Heinz Egenlauf – AKL Unabhängige Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Boehringer Straße 6 · 68307 Mannheim · Telefon: 0621.78 95 04 - 0 · Telefax: 0621.78 95 04 - 20
www.akl-versicherungen.de · vertrauen@akl-versicherungen.de

Eins ist sicher.



**Wir haben Zeit,
wenn Sie Zeit haben.**

Nutzen Sie unsere flexiblen Beratungszeiten und vereinbaren Sie unter 06221/511-0 einen Termin.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

 **Sparkasse
Heidelberg**

www.sparkasse-heidelberg.de

Zwanzig Jahre Rennstadt Cup

In diesem Jahr wurde der Rennstadt Cup 20 Jahre alt, der Rennstadt Cup Jugend wurde der Kategorie A zugeordnet, das Nachwuchsturnier für Damen und Herren U21 der Kategorie C.

Insgesamt wurden 10 Konkurrenzen für Jungen und Mädchen, beziehungsweise Damen und Herren ausgetragen, sowie verschiedene Nebenrunden. Wie stets in den vergangenen zwanzig Jahren so fand der Rennstadt Cup auch in diesem Jahr in der ersten Sommerferienwoche bei allerbestem Tenniswetter statt – vielleicht waren die Temperaturen doch ein wenig zu hoch. Auch konnte der Rennstadt Cup wieder seine Attraktivität unter Beweis stellen und es kam erneut eine faszinierende Turnieratmosphäre auf, von der die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann gezogen wurden, zumal auch in diesem Jahr an den U21 Wettbewerben Spielerinnen und Spieler teilnahmen, die in der oberen Hälfte der deutschen Damen- bzw. Herrenranglis-

te geführt werden. Wieder mit dabei waren die Sieger in den U21 Wettbewerben, Franziska Ahrend und Adrian Mast. Ebenfalls mit dabei war eine Gruppe der First Line Tennis Academy, Murr, die schon seit Jahren mit in- und ausländischen Spielerinnen und Spielern am Rennstadt Cup teilnimmt, sowie zahlreiche Spielerinnen und Spieler mit Eltern oder Betreuern, die dem Tennisclub Hockenheim freundschaftlich verbunden sind. Aber auch viele Kinder und Jugendliche aus der näheren Umgebung nahmen am Turnier teil und auch der TCH war mit Hannah Daniel, Nina Kleber, Antonia und Sophie Susemichel, Fabian Daniel, Janik Egenlauf, Luis-Matteo Hafner, Paul Leon Magin und David Rajcsanyi vertreten.

Bedauerlich für das Turnier, die Besucher und vor allem für Kai Lemke war es, dass er auf Grund einer Fingerverletzung das U21 Endspiel nicht bestreiten und Adrian Mast somit seinen Titel

kampflos, aber erfolgreich verteidigen konnte. Um so spannender ging es im Endspiel bei den Damen U21 zu; hier traf die Titelverteidigerin Franziska Ahrend auf Nadine Lang, die in der deutschen Damenrangliste auf Platz 250 notiert wird und damit nur um drei Plätze hinter Franziska Ahrend liegt, ein spannendes Match war vorprogrammiert, und so sollte es auch kommen. Den ersten Satz gewann Nadine Lang im Tiebreak, während Satz 2 mit 6:2 an Franziska Ahrend ging. Also musste die Entscheidung im Match-Tiebreak fallen, den Nadine Lang mit 10:6 für sich entscheiden konnte; der verdiente Applaus galt beiden Spielerinnen.

Die anschließende Siegerehrung, wurde von der 1. Vorsitzenden des TCH, Elfi Büchner, vom 2. Vorsitzenden des TCH, Matthias Bach, und vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Hockenheim, Friedrich Rösch, vorgenommen. Abgerundet wurde das Angebot

auf der Tennisanlage durch den Racketservice Bauer, der gerissene Schlägerbespannungen umgehend erneuerte sowie durch Physiotherapie von ze:ro-Physio, die ebenfalls in Anspruch genommen werden musste und natürlich das Bistro, in dem Getränke zur Erfrischung angeboten wurden. Allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie insbesondere der Stadt Hockenheim wurde für die Unterstützung des Rennstadt Cups gedankt, ebenso für alle Inserate im Flyer des Rennstadt Cups. Auch dankte Elfi Büchner abschließend noch dem Rennstadt Cup Team, insbesondere Vergnügungswartin Bettina Baumann, Kassenwartin Waltraud Jourdan und Turnierleiter Sven Schotter, das in vorbildlichem Einsatz die Turniertage abgewickelt hat sowie den Oberschiedsrichterinnen Carla Geigges, Guni Grimme, den Oberschiedsrichtern Peter Brandenburger und Norbert Thus sowie dem Turnierschiedsrichter Hans-Reiner Iser.



Große Beteiligung bei den Jugendclubmeisterschaften

Rund 50 Teilnehmer kamen zu den Jugendclubmeisterschaften. Weitere ca. 120 Besucher nahmen am Abschlussgrillen und der Siegerehrung teil; sie alle sorgten für eine großartige Turnieratmosphäre. So kann man sich auf die Nikolausfeier freuen, die auch ein Saisonhöhepunkt sein wird. Die Ergebnisse:

U10m
 1. Platz: Nikolaus Rothbauer
 2. Platz: Felix Kopczynski
 3. Platz: Marc Wilmars
 U12m
 1. Platz: Lukas Stockert
 2. Platz: Gabriel Georges
 3. Platz: Kian Rombach
 U14m
 1. Platz: Paul Magin
 2. Platz: Valentin Rothbauer
 3. Platz: Laurenz Ferchow

U16m
 1. Platz: Noel Rupp
 2. Platz: Vincent Grätsch
 3. Platz: Philip Sielmann
 U18m
 1. Platz: Fabian Rothbauer
 2. Platz: Luca Wirth
 U10w
 1. Platz: Hanna Sielmann
 2. Platz: Lara Garcia Laule
 3. Platz: Laura Haas

U14w
 1. Platz: Luana Maier
 2. Platz: Annika Romaschow
 3. Platz: Lisa Baumann
 U16w
 1. Platz: Nina Kleber
 2. Platz: Hannah Daniel
 3. Platz: Aline Maier



TCH Mädchen U 16 bei badischen Meisterschaften



Nach dem großen Erfolg als Bezirksmeister im Bezirk 1 der U16w, kam es am 19.09./20.09.2015 in Radolfzell zum Ausspielen des badischen Mannschaftsmeisterschaften der U16w. Der TC Hockenheim trat gegen den

TC Radolfzell an und verlor sehr sehr knapp. (3:3, 12:12 und 47:52 Punkten). Auch das Spiel um Platz 3 ging sehr knapp verloren, so dass die Mädchen der U16w den 4. Platz errangen, dennoch ein großartiger Erfolg.

Platzierungen von TCH Mädchen bei auswärtigen Turnieren

Auch bei verschiedenen Turnieren haben TCH Mädchen erfolgreich abgeschnitten. So gewann Luana Maier, U14w beim RömerCup 2015 des TC Ladenburg und beim Engelhorn Cup des Tennisklubs Grün-Weiss Mannheim. Hannah Daniel, U16w war belegte beim Intersport Schlenker LK-Cup des TC Graben-Neudorf den ersten Platz bei den Damen (!) sowie den zweiten Platz der U16w beim Wilson Junior Race des Ten-

nislubs Heddeshheim. Auch Antonia Sussemichel, U16w, war erfolgreich. So konnte sie das Endspiel beim Wilson Junior Race des Tennislubs Heddeshheim gegen ihre Mannschaftskameradin Hannah Daniel gewinnen, und ebenfalls erfolgreich war sie beim Engelhorn Cup des Tennisklubs Grün-Weiss Mannheim. Wir beglückwünschen diese jungen Damen für ihre Erfolge und ihren Trainingseifer.

Letzte Meldung

Antonia Sussemichel hat sich durch ihr Abschneiden bei den Bezirksmeisterschaften für die Badischen Meisterschaften (13. bis 15. November) qualifiziert.

